

Sächsischer Landtag
7. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten
Carsten Hütter, Fraktion AfD

Thema: **Wirtschaftsspionage im Freistaat Sachsen**

Der Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz Haldenwang wird in der „Wirtschaftswoche“, Ausgabe 3 vom 14.01.2022, wie folgt zitiert: „Wir haben Anhaltspunkte, dass Cyberkriminelle direkt im Auftrag fremder Nachrichtendienste arbeiten. Etwa, dass sie Daten, die sie bei ihren Attacken erbeutet haben, an staatliche Stellen weitergeben oder verkaufen“ und „die Grenzen zwischen kriminellen Hackern und staatlichen oder halbstaatlichen ausländischen Stellen verschwimmen“.

Fragen an die Staatsregierung:

1. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung zum Umfang und der Art von Wirtschaftsspionage (auch versuchter Spionage) ausländischer Staaten in Sachsen – sowohl via Internet/Funk als auch analog?
2. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung insbesondere zu der Frage, wie viele staatliche Stellen und Unternehmen, welcher Branchen, in Sachsen in den Jahren 2020, 2021 sowie 2022 bis zum aktuellen Zeitpunkt Opfer von Wirtschaftsspionage geworden sind und welche Auswirkungen diese ggf. hatte? (Bitte aufschlüsseln nach Geschädigten/Betroffenen Unternehmen und staatlichen Stellen und nach verursachten Schäden [bspw. durch Schadsoftware] bzw. Wertigkeiten von erlangten Informationen soweit beziffer-/schätzbar sowie Ursprung/Herkunft der Angriffe)
3. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung insbesondere zur Zusammenarbeit von staatlichen oder halbstaatlichen ausländischen Stellen und „privaten“ Hackern/Cyberkriminellen und Größenordnungen von Geldern, die für den Verkauf/Kauf von erbeuteten Daten fließen/flossen?
4. Welche Anstrengungen (in sachlicher und personeller Hinsicht) unternimmt der Freistaat Sachsen, um sächsische Unternehmen vor Wirtschaftsspionage zu schützen? (Bitte jährliche aufschlüsseln für die Jahre seit 2015 nach personeller und sachlicher Ausstattung und Behörde)

Dresden, **09.03.2022**

Carsten Hütter, MdL

Untersigner: Carsten Hütter

Ort: Dresden

Datum: 09.03.2022

5. In wie vielen erkannten/aufgedeckten Spionagefällen wurden Verfahren wegen des Cyberangriffs/Spionage, insbesondere Strafverfahren, geführt und wie oft wandten sich sächsische Behörden an jene anderer Bundesländer und anderer Staaten und wie häufig war diese Zusammenarbeit erfolgreich? (Bitte jährlich aufschlüsseln für die Jahre 2020, 2021 sowie 2022 bis zum aktuellen Zeitpunkt)